



Schweizer WM-Silber

Rollhockey-WM

(Si) Die Schweizer Rollhockeyaner haben an der Heim-WM in Montreux den Final gegen Spanien hoch mit 1:8 verloren. Das Team von Alain Richard übertraf mit dem Gewinn von WM-Silber aber kühnste Erwartungen und darf auf diese Leistung stolz sein.

Der zweite Platz im eigenen Land ist gleichsam das beste Schweizer Resultat der WM-Historie. Bronze sicherte sich Argentinien im Penaltyschiessen gegen Italien. Bei Halbzeit lag die Schweiz gegen den klaren Favoriten bereits 1:3 zurück. In der 14. Minute hatte Jimenez zum 1:1 ausgeglichen. Die Iberer, WM-Titelverteidiger und aktuelle Europameister, setzten aber zu und bewiesen ihre Klasse auch gegen die Schweiz. Der nunmehr 13-fache Weltmeister zeigte die Limiten des letztjährigen EM-Zweiten auf. Nach den Exploits des Gastgebers gegen Portugal und Argentinien im Viertel- und im Halbfinal waren die Batterien nun leer. Die Kräfte schwanden zusehends, was die Iberer in der einseitigen zweiten Halbzeit schonungslos ausnutzten. Spanien, zwischen 1951 und 2005 zwölf Mal Weltmeister, spielte sich ungefährdet durch das Tableau. In der Vorrunde und in den drei K.-o.-Partien totalisierte es in sechs Partien ein Torverhältnis von 42:3.

